



Wir sagen euch an den lieben Advent

1. Adventsonntag



Vorbereitung:

ein rundes Tuch, eine Klangschale in zwei gelbe Chiffontücher und ein oranges Chiffontuch eingehüllt (Paket), der goldene Reifen, Kerze, Bibel, Gottesdienstkerze, braunes Tuch, Tannenzweige, 4 rote größere Kerzen

einen Adventskranz und ggf. die Adventskränze der Familien

Liederbuch:

Gotteslob (GL),

Religionspädagogische Praxis (RPP) 1996/1, S. 63 , www.rpa-verlag.de, Landshut

Dies ist der erste Teil einer Adventsreihe zum Lied, deren Bild sich aufbaut.

Für die KiTa finden Sie die Idee im RPP – Heft 2022/4, RPA-Verlag, Landshut



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

GL 748 *Seht die gute Zeit ist nah*

Versammlung

Das runde Tuch wird mit allen Kindern gemeinsam in die Mitte des Stuhlkreises gelegt. Das Paket mit der Klangschale wird allen gezeigt.

Die eingehüllte Klangschale wird allen Kindern in die Hände gelegt. Dann wird das Paket in die Mitte des runden Tuches gelegt.

Zeigt mit den Händen, welche Form ihr erspürt habt.

Die Kinder zeigen mit ihren Händen, wie das aussieht, was sie erfühlt haben.

Dann wird - sichtbar für alle- die Klangschale Ecke für Ecke von Kindern entdeckt.

Einige Kinder bringen nun nacheinander die Klangschale zum Klingen.

Die Klangschale verkündet etwas. Hört ihr es? Könnt ihr es aussprechen?

Hört meinen schönen Klang. Ich klinge ganz hell.

Hört ihr, wie mein Ton leise verklingt.

Ich sage euch an eine schöne Zeit.

Hört in die Stille.

Die Klangschale wird noch einmal in Schwingung gebracht. Nach dem Verklingen ihres Tons, summen wir die erste Zeile des Liedes:

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Wir formen unsere Hände zur Schale.

Wir halten unsere Hände offen: mir kann ein anderer etwas geben, etwas schenken.

Auch unsere Ohren sind offen: Sogar ein leiser Ton noch kann von uns aufgenommen werden, gehört werden.

Die Hände werden hinter die Ohrmuscheln geführt. „Elefantenohren“.

Was wir über die Hände und die Ohren aufnehmen, kann uns bis in unser Herz hinein bewegen.

Wir führen die Hände an unser Herz.

Unsere Herzen sind offen und wach.



Die Hände werden zur Schale geformt und in dieser Haltung wird gebetet:

Eröffnungsgebet:

Guter Gott, mit offenen und wachsamen Herzen wollen wir diesen Advent beginnen. Wir warten auf dich. Wir warten, wie du uns in unserem Leben begegnest. Hilf uns dich zu finden in allem, was uns begegnet. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn und Bruder. Amen.

Hinführung

Ein goldener Reifen wird gezeigt.

Seine goldene Farbe sagt uns: Hier ist etwas besonders Wertvolles. Jetzt beginnen wir eine wertvolle, eine kostbare, eine schöne Zeit.

Wir wollen es uns zusingen:

Lied

GL 223 nur diese Liedzeile: *Wir sagen euch an, den lieben Advent*

Der Reifen wird aufrechtstehend von einem Kind zum anderen weitergerollt, dabei wird die Liedzeile wiederholt. Bei der Gottesdienstleiterin wieder angelangt, nimmt sie den Reifen waagrecht, geht auf ein Kind zu, trägt den Reifen mit ihm gemeinsam in die Mitte und rahmt die Klangschaale damit golden ein.

GL: Wir singen dabei nochmal:

Lied

GL 223: *Wir sagen euch an, den lieben Advent*

In dieser Adventszeit zünden wir Kerzen an.

Eine Kerze wird feierlich entzündet, ihr Licht angeschaut.

Ihr Licht macht uns hell. Ihr Licht macht warm. Ihr Licht erinnert uns an Jesus.

GL: Wir singen dabei nochmal:

Lied

GL 223: *Wir sagen euch an, den lieben Advent, sehet die erste Kerze brennt*

Das Evangelienbuch wird feierlich zum Ambo getragen. Die entzündete Kerze begleitet die Prozession.



Evangelium¹

Aus dem Evangelium nach Markus

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Gebt Acht und bleibt wach!

Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.

Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen:

Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein.

Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt,

ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen.

Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen.

Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!

Mk 13, 33-37

Nach dem Evangelium wird das Evangelienbuch in den Reifen zur Schale gelegt und die Kerze dazugestellt.

Lied

GL 223 *Wir sagen euch an den lieben Advent, sehet die erste Kerze brennt.*

Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machtet dem Herrn die Wege bereit

Deutung

In ein braunes Tuch eingehüllte Tannenzweige werden von der Leiterin gezeigt.

Woran erinnert euch die Farbe braun?

...die Erde, den Acker, einen Trampelpfad, an einen Baumstamm, an Dinge, die aus Holz sind.

Der Zweig erzählt: Ich bin die Straße von meiner Wohnung aus entlang gelaufen, bis ich auf einen steinigen Feldweg gelangte, der mich aus der Stadt hinausführte. Der Feldweg hörte auf und ich spürte, wie der Boden unter meinen Füßen nicht mehr hart und steinig war, sondern ganz weich. Ich schaute auf und vor mir stand etwas. Ich zeige euch die Form.

Die Form eines Tannenbaums wird mit den Händen beschrieben.

Die Zweige des großen Tannenbaums reichten bis auf den Boden. Obwohl es jetzt so kalt draußen ist, sind die Zweige des Baumes grün. Auch wenn alles so tot und trüb aussieht, der Tannenbaum zeigt uns, dass in ihm Leben steckt. Ich habe von diesem Tannenbaum

¹ Lektionar II 2020. Rechte: staeko.net



ein paar Zweige bekommen, damit ich sie für euch mitbringen kann. Damit auch ihr seht: In kalter Zeit bleibt die Hoffnung auf neues Leben.

Das braune Tuch wird aufgebunden und die grünen Zweige entdeckt.

Die Leiterin gibt jedem Kind ein Zweiglein in die Hand. Sie legt selbst ihren Zweig als erste an den Reifen:

So wollen wir unsern Reifen schmücken. Er sagt uns an eine heilige Zeit, damit die Hoffnung grünt in unserer Zeit.

Die Kinder legen nacheinander die Zweiglein an den Reifen.

Lied:

GL 223 *Wir sagen euch an eine heilige Zeit, machet dem Herrn die Wege bereit*

Die vier Kerzen werden an die Zweige gestellt und die erste Kerze wird entzündet.

Wie wir die Zweiglein in der Mitte zum Kreis gelegt haben, so verbinden wir uns jetzt:

Einer reicht dem anderen seine offene Hand.

Heute beginnt unser Weg durch den Advent. Gemeinsam bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Wir freuen uns, dass Jesus Christus geboren ist.

Der Adventskranz ist unser Zeichen, das uns in dieser Zeit begleitet und an Gott erinnert.

Segnung des Adventkranzes²

Wir sprechen jetzt das Segensgebet über unseren Adventskranz.

Lasset uns beten:

Ewiger Gott, du lässt uns Menschen in unserem Suchen nach Leben und Freude nicht allein. Darum schauen wir am Beginn dieses Advents auf zu dir, von dem wir alles erhoffen.

Wir bitten dich: Segne + diesen Kranz und diese Kerzen. Sie sind ein Zeichen, dass du der Ewige bist, dem auch diese kommende Zeit gehört; ein Zeichen, dass du das Licht bist, das alle Finsternis erhellen kann. Jeden Sonntag entzünden wir ein neues Licht an diesem Kranz. Lass uns so in der Liebe Christi wachsen. Mache uns bereit für die Feier seiner Geburt.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

² vgl. Benediktionale 2007, Nr. 1. Rechte: staeko.net



Lied mit Bweegung

GL 223, 1. Str. ganz *Wir sagen euch an den lieben Advent*

Wir sagen euch an den lieben Advent		Wir heben unsere Arme langsam nach oben
Seht die erste Kerze brennt		Hände zurückführen nach unten und auf die Kerze zeigen
Wir sagen euch an eine heilige Zeit		Arme überkreuzt und die Hände auf dem Herzen
Machet dem Herrn die Wege bereit		Mit Handfassung im Kreis gehen
Freut euch ihr Christen...		Klatschen und um die eigene Achse drehen

Fürbitten:

Lasset uns gemeinsam beten zu Gott, der uns seinen Sohn senden wird.

Du schaust auf uns. Schau auch auf alle, die in Not sind.

1. Du kennst unsere Namen. Sei auch bei allen, die nicht beachtet werden.
2. Du sorgst für uns. Sorge auch für die, denen das Nötige zum Leben fehlt.
3. Du heilst uns. Tröste alle, die krank sind.

Guter Gott, du kennst unsere Freuden und unseren Kummer.

Alles bringen wir zu dir und beten, wie es uns Jesus gelehrt hat:



Vater unser

Schlussgebet und Segen

Guter Gott,

wir machen uns auf den Weg in eine neue Zeit. Du begleitest uns und öffnest uns für das Kommen unseres Herrn Jesus Christus.

Amen.

So segne uns auf unseren Wegen in der nächsten Woche.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Schlusslied

RPP *Tragt nach Hause Gottes Segen, tragt nach Hause Gottes Leben, tragt nach Hause Gottes Licht und vergesst die Freude nicht.*

Mitgebsel: Den Kindern kann ein Tannenzweig mitgegeben werden.